

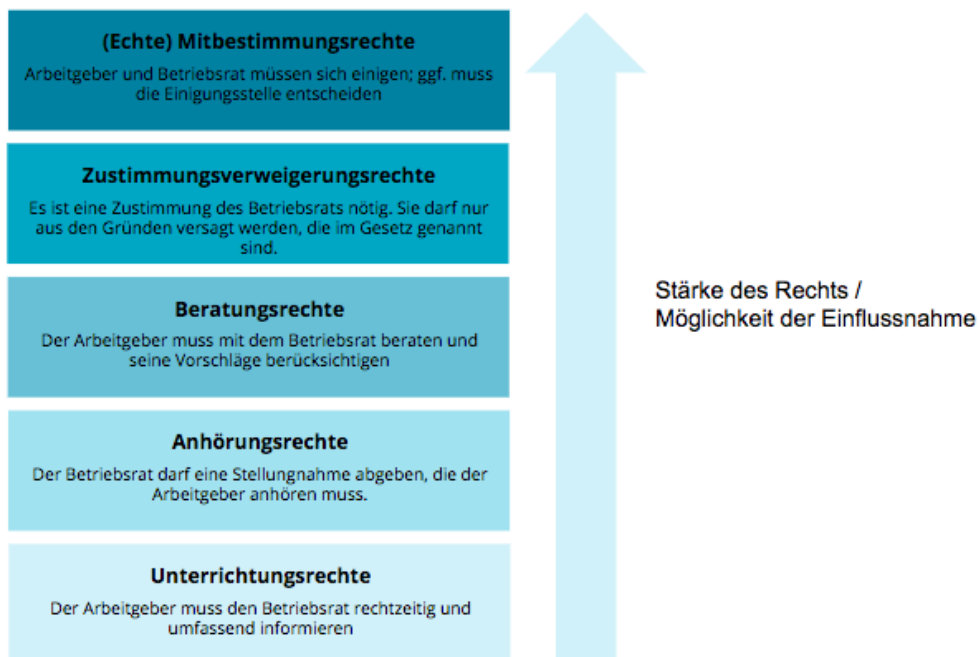
## Lösungen zum Betriebsrat:

### Arbeitsaufträge

- 1 Der Betriebsrat ist das Interessenvertretungsorgan der Arbeitnehmer. Dem Betriebsrat fallen zahlreiche Aufgaben zu, z. B. die Interessenvertretung der Arbeitnehmer im Betrieb. Daneben hat er auch zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte (vgl. auch Arbeitsauftrag 7).
- 2 Individuelle Lösung
- 3 Wahlberechtigt (= aktives Wahlrecht) sind alle Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Leiharbeiter, sofern sie länger als 3 Monate im Betrieb beschäftigt sind. Wählbar (= passives Wahlrecht) sind alle Wahlberechtigten, die mindestens 6 Monate dem Betrieb angehören. Mitarbeiter, die noch keine 6 Monate im Betrieb sind, sowie Leiharbeitnehmer sind damit nicht in den Betriebsrat wählbar. Leiharbeitnehmer sind keine Betriebsangehörigen (vgl. auch § 14 AÜG).
- 7 • **Informationsrechte** sind die schwächste Form der Beteiligung. Der Betriebsrat ist vom Arbeitgeber zu unterrichten. Informationsrechte bilden häufig die Vorstufe für weitere Beteiligungsrechte.
  - Im Rahmen der **Vorschlagsrechte** kann der Betriebsrat selbst die Initiative ergreifen. Die Vorschläge sind vom Arbeitgeber zu prüfen, einen Anspruch auf Umsetzung gibt es jedoch nicht.
  - **Anhörungsrechte** geben dem Betriebsrat Gelegenheit, zu bestimmten Sachverhalten Stellung zu nehmen. Der Arbeitgeber ist dazu angehalten, vor einer Entscheidung die Meinung des Betriebsrates einzuhalten.
  - **Beratungsrechte** verpflichten den Arbeitgeber, bei Entscheidungen über betriebliche Angelegenheiten die Meinung des Betriebsrates einzuholen und die Angelegenheit mit dem Betriebsrat zu erörtern.
  - Durch **Zustimmungsverweigerungs- und Widerspruchsrechte** kann der Betriebsrat Entscheidungen des Arbeitgebers blockieren. Allerdings besteht für den Arbeitgeber die Möglichkeit, die fehlende Zustimmung des Betriebsrates durch eine arbeitsgerichtliche Entscheidung zu ersetzen.
  - Bei „vollen“ **Mitbestimmungsrechten** ist der Arbeitgeber auf die Zustimmung des Betriebsrates angewiesen, ohne sie durch eine arbeitsgerichtliche Entscheidung ersetzen zu können. Sollte keine Einigung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat möglich sein, trifft die Einigungsstelle eine verbindliche Entscheidung.



### Beteiligungsrechte des Betriebsrats

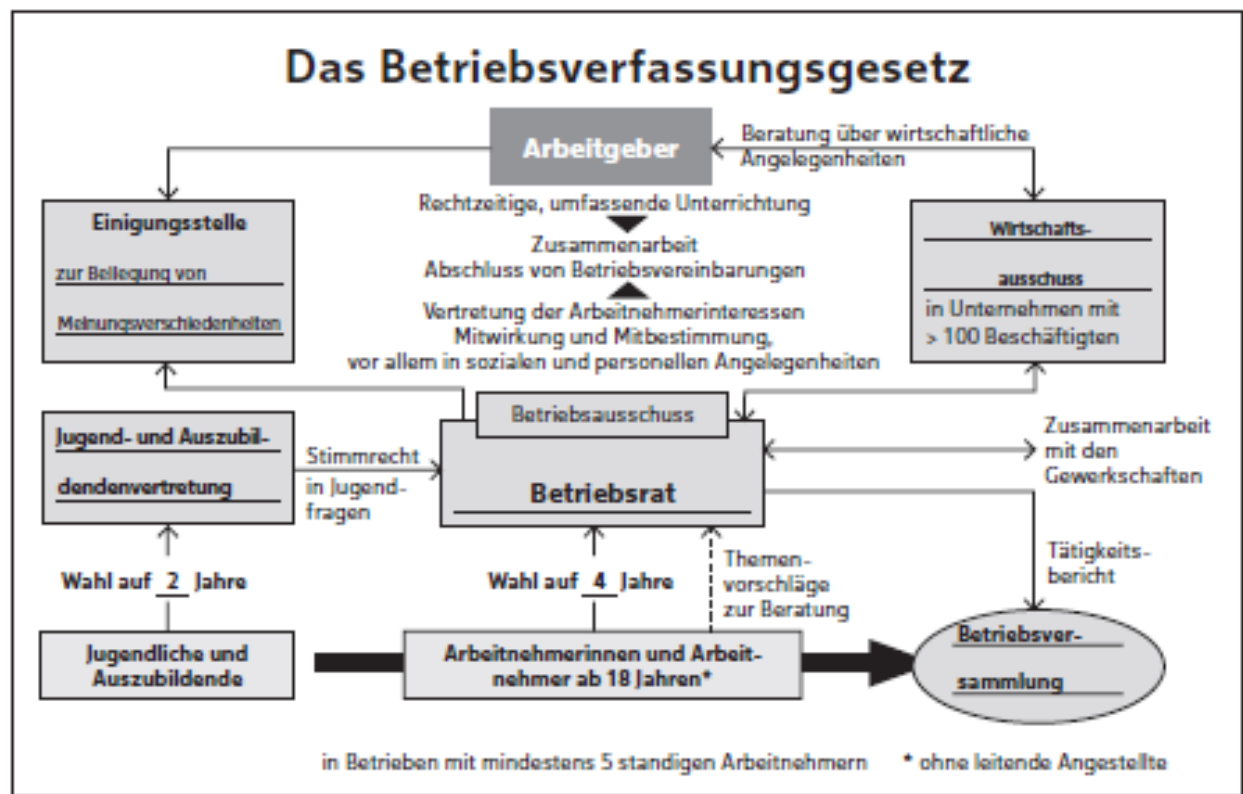


Hinweis: Alle genannten Paragraphen betreffen das Betriebsverfassungsgesetz; Abkürzungen: BR = Betriebsrat; AG = Arbeitgeber



## Zusammenfassung

Das **Betriebsverfassungsgesetz** ist die gesetzliche Grundlage zur Mitwirkung und Mitbestimmung des **Betriebsrates**.



## Betriebliche Jugend- und Auszubildendenvertretung

